

**Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates
vom 17.04.2019**

Anwesend:

(stimmberechtigte)

Hebich, Martin	Oberbürgermeister	
Baldauf, Christian	CDU	
Baqué, Manuel	CDU	
Baqué, Verena	CDU	bis TOP 13
Baumann, Michael	CDU	
Busch, Tobias, Dr.	CDU	
Campidelli, Hugo	CDU	
Dropmann, Hans	CDU	
Finke, Christoph	CDU	
Firsching, Burkard	CDU	
Haselmaier, Heike	CDU	
Lutz, Franz-Josef	CDU	
Metzger, Corinna	CDU	
Riede, Alexander	CDU	
Rogala, Constanze	CDU	
Schönherr, Sonja	CDU	
Schwarz, Doris	CDU	
Spiegel, Lucas	CDU	
Süling, Carsten, Dr.	CDU	
Winkes, Daniel	CDU	
Gruchot, Christoph, Dr.	SPD	
Hoppenrath, Anneliese	SPD	
Höppner, Aylin	SPD	
König, Adolf José	SPD	
Leidig-Petermann, Magali	SPD	ab TOP 7 bis TOP 9
Ober, Karl	SPD	
Reffert, Monika	SPD	
Schiffmann, Dieter, Dr.	SPD	
Siegel, Marlene Charlotte	SPD	bis TOP 13
Werle-Schneider, Gisela, Dr.	SPD	
Wiebe, Hartmut	SPD	
Hezel, Ingrid	FWG	
Meissel, Gerhard	FWG	
Mester, Tanja	FWG	
Sturm, Charis	FWG	
Sturm, Rudi	FWG	
Bruder, Gerhard, Dr.	Die Grünen/Offene Liste	
Gauch, Anne	Die Grünen/Offene Liste	
Schulze, Rainer, Dr.	Die Grünen/Offene Liste	
Pender, Ulrich	Die Linke	
Schwarzendahl, David	Die Linke	
Serfas, Günther, Dr.	ohne Fraktion / FDP	

(nicht stimmberechtigte)

Anders, Astrid	Verwaltung
Berg, Linda	Verwaltung
Denzer, Marika	Verwaltung
Fresenius, Barbara	Verwaltung
Hock, Bettina	Verwaltung
Hubertus, Frank	Verwaltung
Knöppel, Bernd	Bürgermeister
Kraut, Ralf	Kaufm. Direktor Krankenhaus
Leidig, Bernd	Beigeordneter
Luckert, Andrea	Verwaltung
Merkamp, Olaf	Verwaltung
Nitschke, Renate	Verwaltung
Rößler, Paul	Verwaltung
Umstadt, Monica	Verwaltung
Waschbüsch, Peter	Verwaltung
Winsel, Wolfgang	Verwaltung
Zobel, Ronald	Verwaltung

Es fehlen entschuldigt:

(stimmberechtigte)

Bindert, Gabriele	CDU
Jerger, Jürgen	CDU
Klodt, Uwe	SPD

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr Ende der Sitzung: 21:11 Uhr

Die Mitglieder des Stadtrates waren durch Einladung vom 10.04.2019 auf Mittwoch, den 17.04.2019 unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Zugleich mit der Einladung wurde die Sitzung unter Angabe der Tagesordnung ortsüblich bekanntgegeben.

Die Tagesordnungspunkte 1 bis 21 wurden in öffentlicher Sitzung, die Tagesordnungspunkte 22 bis 29.1 in nichtöffentlicher Sitzung im kleinen Saal des CongressForums Frankenthal, Stephan-Cosacchi-Platz 5, behandelt. Im Anschluss daran wurden die Entscheidungen aus der nichtöffentlichen Sitzung bekanntgegeben.

Als Schriftführende wurden entsprechend den Bestimmungen der Geschäftsordnung des Stadtrates die Mitglieder Constanze Rogala und Monika Reffert bestimmt.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Oberbürgermeister Martin Hebich
(Vorsitzender)

Peter Waschbüsch
(Schriftführer)

Constanze Rogala
(Schriftführendes Ratsmitglied)

Monika Reffert
(Schriftführendes Ratsmitglied)

Tagesordnung

Die Vorlage XVI/3110 Sicherheitsdienstleistungen in Flüchtlingsheimen unter Tagesordnungspunkt 3 wird von der Tagesordnung abgesetzt. Es werden die Vorlagen XVI/3126 Einstellung als Tagesordnungspunkt 24.1, XVI/3129 Einstellung als Tagesordnungspunkt 24.2 und XVI/3127 Arbeitsrechtsverfahren und Haftungsfall Stadtwerke GmbH, hier: Ergänzungsdrucksache als Tagesordnungspunkt 29.1 auf die Tagesordnung genommen.

I. Öffentliche Sitzung

Einwohnerfragestunde

Vorlagen der Verwaltung

1. Festsetzung der Dienstaufwandsentschädigung des weiteren hauptamtlichen Beigeordneten der Stadt Frankenthal (Pfalz)
Vorlage: XVI/3095
2. Ermächtigungsübertragungen aus dem Haushaltsjahr 2018
Vorlage: XVI/2997
3. Sicherheitsdienstleistungen in Flüchtlingsunterkünften
Vorlage: XVI/3110
4. Unterhalts- und Grundreinigung in 8 städtischen Objekten
Vorlage: XVI/3074
5. Neubau der Kindertagesstätte Weidstraße in Frankenthal (Pfalz)
hier: Neuer Baubeschluss
Vorlage: XVI/3045
6. Neubau Sporthalle Karolinengymnasium
hier: Wärmedämmverbundsystem
Vorlage: XVI/3089
7. Erlass einer Gefahrenabwehrverordnung
Vorlage: XVI/2660
8. Bundesteilhabegesetz
Hier: Abschluss einer Rahmenvereinbarung für Fachleistungen der Träger für Personen unter 18 Jahren
Vorlage: XVI/3023
9. Bundesteilhabegesetz
Hier: Gründung einer "Kommunalen Gesellschaft zur Beratung in der Eingliederungshilfe und Jugendhilfe Rheinland-Pfalz"
Vorlage: XVI/3025
10. Bebauungsplan „Mörsch – westlich des Friedhofes“: Geänderter Aufstellungsbeschluss, Zustimmung zum Vorentwurf
Vorlage: XVI/2697

11. Bebauungsplan "Wohn- und Mischgebiet Spitzäcker" zukünftig "Mörsch, Spitzäcker"
- Zustimmung zum städtebaulichen Konzept sowie zum Bebauungsplan-Vorentwurf
und Beschluss zu den frühzeitigen Beteiligungen nach § 3 Abs. 1 u. § 4 Abs. 1
BauGB
Vorlage: XVI/2980
 12. Bebauungsplan "KiTa am Ostparkstadion" Zustimmung zum Vorentwurf
Vorlage: XVI/3008
 13. Bebauungsplan "Am Speyerbach, Wohn- und Mischgebiet, Abschnitt II"
- Zustimmung zum städtebaulichen Konzept und Beschluss der frühzeitigen
Beteiligungen der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden nach
§ 4 Abs.1 BauGB
Vorlage: XVI/3015
 14. Bebauungsplan "ehemaliger Sportplatz Schraderstraße": Zustimmung über die wei-
tere Entwicklung der Fläche
Vorlage: XVI/3029
 15. Sanierung der Kunststofflaufbahn im Ostparkstadion
Vorlage: XVI/3063
 16. Fortschreibung des Grün- und Pflegekonzeptes aus dem Jahr 2016
Vorlage: XVI/3028
 17. Renaturierung Graben G 5, Entwurfsbeschluss
Projekt: 5097
Vorlage: XVI/2487
 18. Feststellung des Jahresabschlusses 2015 des Eigen- und Wirtschaftsbetriebes der
Stadt Frankenthal (Pfalz) -EWF-
Vorlage: XVI/2983
- Anträge der Fraktionen
19. Resolution zur Finanzierung der Krankenhäuser durch die Landesregierung
hier: Antrag der CDU-Stadtratsfraktion
Vorlage: XVI/3116
- Anfragen der Fraktionen
20. Tätigkeiten der Baugesellschaft Frankenthal
hier: Anfrage der FWG-Stadtratsfraktion
Vorlage: XVI/3115
 21. Fahrradboxen
hier: Anfrage der Stadtratsfraktion Die Grünen/Offene Liste
Vorlage: XVI/3091

II. Nichtöffentliche Sitzung

Vertrags- und Personalangelegenheiten

III. Öffentliche Sitzung

Bekanntgabe der Entscheidungen aus der nichtöffentlichen Sitzung



XVI. Wahlperiode 2014 – 2019

Aktenzeichen:

Datum:

Hinweis:

Einwohnerfragestunde

Beratungsergebnis:

Gremium Stadtrat	Sitzung am 17.04.2019	Top	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
					Enthaltungen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag: <input type="checkbox"/>	Protokollanmerkungen und Änderungen <input checked="" type="checkbox"/>	Kenntnisnahme: <input type="checkbox"/>	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt: <input type="checkbox"/>	Unterschrift:	
Abdruck an:					

Protokoll:

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.



Aktenzeichen: 104/Lu/Z

Datum:

Hinweis:

Festsetzung der Dienstaufwandsentschädigung des weiteren hauptamtlichen Beigeordneten der Stadt Frankenthal (Pfalz)

Beratungsergebnis:

Gremium Stadtrat	Sitzung am 17.04.2019	Top 1	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 104					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Die Dienstaufwandsentschädigung für den weiteren Beigeordneten beträgt 40 v. H. der Dienstaufwandsentschädigung des Oberbürgermeisters.



Aktenzeichen: 20/Zo/Nsch/bm Datum:

Hinweis:

Ermächtigungsübertragungen aus dem Haushaltsjahr 2018

Beratungsergebnis:

Gremium Stadtrat	Sitzung am 17.04.2019	Top 2	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:		
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
Abdruck an:						
20						

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

1. Der Übertragung der im Haushaltsjahr 2018 nicht in Anspruch genommenen Ermächtigungen für ordentliche Aufwendungen und ordentliche Auszahlungen i. H. v. 162.600,00 € in das Haushaltsjahr 2019 wird zugestimmt.
2. Die Übertragung der im Haushaltsjahr 2018 nicht in Anspruch genommenen Ermächtigungen für Auszahlungen des Investivbereiches i. H. v. 3.531.781,45 € in das Haushaltsjahr 2019 wird zur Kenntnis genommen.



Aktenzeichen: 25/Pi/Ho

Datum:

Hinweis:

Sicherheitsdienstleistungen in Flüchtlingsunterkünften

Beratungsergebnis:

Gremium Stadtrat	Sitzung am 17.04.2019	Top 3	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag: <input type="checkbox"/>	Protokollanmerkungen und Änderungen <input checked="" type="checkbox"/>	Kenntnisnahme: <input type="checkbox"/>	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt: <input type="checkbox"/>	Unterschrift:	
Abdruck an: 25					

Die Verwaltung bittet zu beschließen:

Der Vertrag mit einer Laufzeit von 12 Monaten für Sicherheitsdienstleistungen in den Flüchtlingsunterkünften der Stadt Frankenthal (Pfalz) ab dem 17.06.2019 wird mit der Firma

**CDS Sicherheitsdienste GmbH
Mattenweg 1 - 4
79241 Ihringen/Wasenweiler**

auf der Grundlage des Angebotes vom 13.03.2019 zum Angebotspreis von

497.130,21 € einschließlich Mehrwertsteuer

geschlossen.

Protokoll:

Die Vorlage wird vor Eintritt in die Tagesordnung von der Tagesordnung abgesetzt.



Aktenzeichen: 25/Ho/St

Datum:

Hinweis:

Unterhalts- und Grundreinigung in 8 städtischen Objekten

Beratungsergebnis:

Gremium Stadtrat	Sitzung am 17.04.2019	Top 4	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:		
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
Abdruck an:						
25						

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Der Vertrag mit einer Laufzeit von 36 Monaten für die Unterhalts- und einmal jährliche Grundreinigung von acht städtischen Objekten der Stadt Frankenthal (Pfalz) ab dem 01.07.2019 wird der Firma

Stölting Service Group
Kreuzberger Ring 46 A
65205 Wiesbaden

zum Angebotspreis von monatlich

15.824,99 € einschließlich Mehrwertsteuer

übertragen.



Aktenzeichen: 251/Sey/Hu/we Datum:

Hinweis:

**Neubau der Kindertagesstätte Weidstraße in Frankenthal (Pfalz)
hier: Neuer Baubeschluss**

Beratungsergebnis:

Gremium Stadtrat	Sitzung am 17.04.2019	Top 5	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 25					

Die Verwaltung bittet zu beschließen:

den Mehrausgaben für den Neubau der Kindertagesstätte Weidstraße in Höhe von

310.000,00 €

wird zugestimmt.

Protokoll:

OB Hebich stellt die Vorlage ausführlich vor.

Bgm Knöppel beantwortet folgende Fragen, welche in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses gestellt wurden:

1. Wie ist der aktuelle Stand der Kosten bei der Baumaßnahme?
Ausgezahlt wurden bisher 903.696,31 €. Mit den Beschlüssen in der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses sind aktuell 2.612.103,23 € beauftragt, aber noch nicht abgerechnet. Mit den jetzt zusätzlich verfügbaren 310.000 € sind insgesamt noch 1.158.700,46 € verfügbar.

- 2.: Warum ist eine Erhöhung bei den Ausstattungsgegenständen auf jetzt 125.000 € notwendig geworden?
Der Verwaltung ist hier ein Fehler unterlaufen. Es wurden fälschlicherweise nur 30.000 € eingeplant. Der tatsächliche Bedarf für die Ausstattungsgegenstände liegt bei 125.000 €.



Aktenzeichen: 251/Ko/Hu/pr

Datum:

Hinweis:

**Neubau Sporthalle Karolinengymnasium
hier: Wärmedämmverbundsystem**

Beratungsergebnis:

Gremium Stadtrat	Sitzung am 17.04.2019	Top 6	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 25					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Der Firma

**EBA Malerbetrieb GmbH
Kruppstraße 8h
76344 Eggenstein-Leopoldshafen**

wird der Auftrag zur Durchführung der Wärmedämmverbund-Arbeiten für den Neu-
bau der Sporthalle Karolinengymnasium gemäß dem Angebot vom 23.03.2019 zu
einem Gesamtbetrag von

72.611,27 € einschlich Mehrwertsteuer

erteilt.



Aktenzeichen: 321/Rö

Datum:

Hinweis:

Erlass einer Gefahrenabwehrverordnung

Beratungsergebnis:

Gremium Stadtrat	Sitzung am 17.04.2019	Top 7	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:		
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
Abdruck an: 32						

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Der als Anlage 1 beigefügten Gefahrenabwehrverordnung wird zugestimmt.



Aktenzeichen: 51Ka

Datum:

Hinweis:

Bundesteilhabegesetz

Hier: Abschluss einer Rahmenvereinbarung für Fachleistungen der Träger für Personen unter 18 Jahren

Beratungsergebnis:

Gremium Stadtrat	Sitzung am 17.04.2019	Top 8	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 51					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Die Stadtverwaltung wird wegen des Inkrafttretens der nächsten Stufe des Bundes-
teilhabegesetzes damit beauftragt, einen Rahmenvertrag bezüglich Fachleistungen
von Trägern für Personen unter 18 Jahren abzuschließen.



Aktenzeichen: 51-VZ/SH

Datum:

Hinweis:

Bundesteilhabegesetz

Hier: Gründung einer "Kommunalen Gesellschaft zur Beratung in der Eingliederungshilfe und Jugendhilfe Rheinland-Pfalz"

Beratungsergebnis:

Gremium Stadtrat	Sitzung am 17.04.2019	Top 9	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag: <input checked="" type="checkbox"/>	Protokollanmerkungen und Änderungen <input type="checkbox"/>	Kenntnisnahme: <input type="checkbox"/>	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt: <input type="checkbox"/>	Unterschrift:	
Abdruck an: 51					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Die Stadtverwaltung wird ermächtigt, durch den Städtetag eine „Kommunale Gesellschaft zur Beratung in der Eingliederungshilfe und Jugendhilfe Rheinland-Pfalz“ zu gründen.



Aktenzeichen: 612/Ma

Datum:

Hinweis:

Bebauungsplan „Mörsch – westlich des Friedhofes“: Geänderter Aufstellungsbeschluss, Zustimmung zum Vorentwurf

Beratungsergebnis:

Gremium Stadtrat	Sitzung am 17.04.2019	Top 10	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/> Y Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/> Mit Stimmenmehrheit: <input checked="" type="checkbox"/> X	Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: 4 Enthaltungen: 1
Laut Beschlussvorschlag: <input checked="" type="checkbox"/> X	Protokollanmerkungen und Änderungen <input checked="" type="checkbox"/> X	Kenntnisnahme: <input type="checkbox"/>	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt: <input type="checkbox"/>	Unterschrift:	
Abdruck an: 61					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans „Mörsch – westlich des Friedhofes“, der dem Aufstellungsbeschluss des Stadtrats vom 07.12.2016 zugrunde lag, wird geändert.
Der neu abgegrenzte räumliche Geltungsbereich umfasst auf der Gemarkung Mörsch zusätzlich jeweils einen Teilbereich der Flurstücke 440/1 und 885. Die genaue Abgrenzung ist dem beiliegenden Lageplan (Anlage 1) zu entnehmen.
2. Dem städtebaulichen Konzept von März 2019 (Anlage 2) wird zugestimmt.
3. Der Bebauungsplan-Vorentwurf mit der Bezeichnung „Mörsch – westlich des Friedhofes“ in der Fassung von März 2019, bestehend aus der Planzeichnung (Anlage 3) und den textlichen Festsetzungen (Anlage 4) wird beschlossen.
4. Mit dem Bebauungsplan-Vorentwurf werden
 - a. gem. § 3 Abs. 1 BauGB die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und
 - b. gem. § 4 Abs. 1 BauGB die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchgeführt.

Protokoll:

OB Hebich erläutert die Vorlage ausführlich.

Die Stadtratsfraktionen von CDU, SPD, FWG und Die Linke begrüßen den Vorentwurf des Bebauungsplans.

RM Dr. Bruder erklärt, dass die Stadtratsfraktion Die Grünen/Offene Liste den Vorentwurf des Bebauungsplans ebenfalls begrüßen. Er kann allerdings die angedachte Fällung von Linden nicht nachvollziehen, da in dem zur Vorlage gehörigen Gutachten empfohlen wird, die Linden zu erhalten. Im Sinne des Klimaschutzes wird die Stadtratsfraktion Die Grünen/Offene Liste der Vorlage in dieser Form nicht zustimmen.

OB Hebich führt aus, dass ein Bebauungsplan immer ein Eingriff in die Natur ist. Für die Linden ist eine Ausgleichspflanzung vorgesehen.

RM Dr. Bruder stellt folgenden Änderungsantrag:
Die Planung des Bebauungsplanes wird so geändert, dass die Lindenallee erhalten bleibt.

OB Hebich lässt über den Änderungsantrag abstimmen. Dieser wird mit 5 Ja-Stimmen, einer Enthaltung und 33 Nein-Stimmen abgelehnt. Anschließend wird die ursprüngliche Vorlage zur Abstimmung gestellt.



Aktenzeichen: Zi

Datum:

Hinweis:

Bebauungsplan "Wohn- und Mischgebiet Spitzäcker" zukünftig "Mörsch, Spitzäcker" - Zustimmung zum städtebaulichen Konzept sowie zum Bebauungsplan-Vorentwurf und Beschluss zu den frühzeitigen Beteiligungen nach § 3 Abs. 1 u. § 4 Abs. 1 BauGB

Beratungsergebnis:

Gremium Stadtrat	Sitzung am 17.04.2019	Top 11	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:		
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
Abdruck an: 61						

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

1. Der Bebauungsplan "Wohn- und Mischgebiet Spitzäcker" wird zukünftig unter der Bezeichnung "Mörsch, Spitzäcker" geführt.
2. Der Bebauungsplan „Mörsch, Spitzäcker“ wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt. Der Flächennutzungsplan wird gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung angepasst.
3. Dem städtebaulichen Konzept vom Februar 2019 „Städtebauliches Konzept V2“ (siehe Anlage 1) wird zugestimmt.
4. Der Bebauungsplan-Vorentwurf mit der Bezeichnung "Mörsch, Spitzäcker" in der Fassung von März 2019, bestehend aus der Planzeichnung (Anlage 3) und den textlichen Festsetzungen (Anlage 4) wird beschlossen.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB für den Bebauungsplan „Mörsch, Spitzäcker“ auf der Grundlage der in den Anlagen 1 bis 4 beigefügten Unterlagen durchzuführen.



Aktenzeichen: 612/JR

Datum:

Hinweis:

Bebauungsplan "KiTa am Ostparkstadion" Zustimmung zum Vorentwurf

Beratungsergebnis:

Gremium Stadtrat	Sitzung am 17.04.2019	Top 12	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: 37
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input checked="" type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: 4
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 61					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

1. Der Bebauungsplanvorentwurf in der Fassung vom März 2019, bestehend aus der Planzeichnung (Anlage 1) wird beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB für den Bebauungsplan „KiTa am Ostparkstadion“ durchzuführen.

Protokoll:

OB Hebich stellt die Vorlage ausführlich vor.

Die Stadtratsfraktionen von CDU, SPD, Die Grünen/Offene Liste und Die Linke begrüßen den Vorentwurf des Bebauungsplanes.

RM Mester erklärt, dass die FWG-Stadtratsfraktion große Bedenken bezüglich des Bebauungsplanes hat. Sie führt auf, dass der Boden des Grundstückes verunreinigt ist, dass die Grundrisse der Gebäude schwierig zu planen sind und dass die Gefahr späterer Baukostenerhöhungen vorhanden ist.

OB Hebich führt aus, dass die Verwaltung die genannten Probleme nicht sieht. Es wird zuerst Baurecht geschaffen. Im weiteren Verlauf wird es noch einige Untersuchungen geben. Die bisherigen Untersuchungen haben gezeigt, dass auf diesem Grundstück mit überschaubarem Aufwand die beiden Kindertagesstätten gebaut werden können.



Aktenzeichen: 612/JR

Datum:

Hinweis:

Bebauungsplan "Am Speyerbach, Wohn- und Mischgebiet, Abschnitt II" - Zustimmung zum städtebaulichen Konzept und Beschluss der frühzeitigen Beteiligungen der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden nach § 4 Abs.1 BauGB

Beratungsergebnis:

Gremium Stadtrat	Sitzung am 17.04.2019	Top 13	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:		
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
Abdruck an: 61						

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

1. Dem städtebaulichen Konzept vom März 2019 (siehe Anlage 2) wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB für den Bebauungsplan „Am Speyerbach, Wohn- und Mischgebiet, Abschnitt II“ auf der Grundlage des städtebaulichen Konzeptes durchzuführen.



Aktenzeichen: 612/Fe

Datum:

Hinweis:

Bebauungsplan "ehemaliger Sportplatz Schraderstraße": Zustimmung über die weitere Entwicklung der Fläche

Beratungsergebnis:

Gremium Stadtrat	Sitzung am 17.04.2019	Top 14	Öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	38
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit:	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	1
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:				
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Abdruck an: 61								

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

1. Auf der Fläche „ehemaliger Sportplatz Schraderstraße“ wird ausschließlich eine gewerbliche Entwicklung vorgesehen.
2. Diese Zielsetzung wird für die weitere Bearbeitung des Bebauungsplans zugrunde gelegt.



Aktenzeichen: 612/wt/di

Datum:

Hinweis:

Sanierung der Kunststofflaufbahn im Ostparkstadion

Beratungsergebnis:

Gremium Stadtrat	Sitzung am 17.04.2019	Top 15	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: 36
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input checked="" type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: 3
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 61					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Die insgesamt 16 Platanen in den Segmentbögen werden gefällt. Als Ersatz werden in gleicher Anzahl Bäume 3. Ordnung gepflanzt.

Protokoll:

OB Hebich stellt die Vorlage ausführlich vor.

Die Stadtratsfraktionen von CDU, SPD, FWG und Die Linke bedauern die Fällung der 16 Platanen. Allerdings ist diese Maßnahme unumgänglich. Sie werden der Vorlage zustimmen.

RM Dr. Bruder ist der Meinung, dass die Platanen im Ostparkstadion erhalten werden könnten. Er vermisst eine Kostenaufstellung für Maßnahmen, die den Erhalt sichern könnten. Zusätzlich kritisiert er, dass in der Vorlage eine Nachpflanzung von Bäumen dritter Ordnung angekündigt wird. Er stellt abschließend klar, dass er für eine Sanierung der Laufbahn ist, aber nicht auf Kosten der zu fällenden Platanen.

OB Hebich stellt klar, dass ein Erhalt der Platanen nicht wirtschaftlich umsetzbar ist. Er sichert zu, dass im weiteren Umfeld des Ostparks auch Bäume erster Ordnung nachgepflanzt werden.



Aktenzeichen: 612/Fe

Datum:

Hinweis:

Fortschreibung des Grün- und Pflegekonzeptes aus dem Jahr 2016

Beratungsergebnis:

Gremium Stadtrat	Sitzung am 17.04.2019	Top 16	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:		
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
Abdruck an: 61						

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Der 2. Fortschreibung des Grün- und Pflegekonzeptes für die Frankenthaler Grünflächen im Aufgabenbereich des Bereiches Planen und Bauen wird zugestimmt.



Aktenzeichen: 613/B i, 612/Lö Datum:

Hinweis:

**Renaturierung Graben G 5, Entwurfsbeschluss
Projekt: 5097**

Beratungsergebnis:

Gremium Stadtrat	Sitzung am 17.04.2019	Top 17	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 61					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

1. Der Entwurfsplanung (Anlage 1-7) des Ingenieurbüros Herzog und Partner aus Mannheim wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Bürgerinformation durchzuführen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des Entwurfs die wasserrechtliche Genehmigung bei der Struktur und Genehmigungsdirektion Süd in Neustadt an der Weinstraße zu beantragen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Basis der Entwurfsplanung die Ausführungsplanung auszuarbeiten.



Aktenzeichen: 83-230/xk

Datum:

Hinweis:

Feststellung des Jahresabschlusses 2015 des Eigen- und Wirtschaftsbetriebes der Stadt Frankenthal (Pfalz) -EWF-

Beratungsergebnis:

Gremium Stadtrat	Sitzung am 17.04.2019	Top 18	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 83 / 20					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

- Der Jahresabschluss 2015 des EWF's wird gemäß § 27 Absatz 2 EigAnVo i. d. F. vom 05.10.1999 und § 3 Absatz 4 LVO über die Prüfung kommunaler Einrichtungen vom 22.07.1991 (GVBl. S. 331) mit einer Bilanzsumme von **45.838.905,87 €** auf der Aktiv- und Passivseite und einem Jahresverlust von **418.563,27 €** festgestellt.
- Der Jahresverlust 2015 des EWF's in Höhe von **418.563,27 €** verteilt sich auf die Betriebsteile wie folgt:

Abwasserbeseitigung: **225.117,03 €** Jahresgewinn

Abfallentsorgung: **373.052,91 €** Jahresverlust
 (hoheitlicher Bereich: **338.930,51 €** Jahresverlust)
 (DSD-Bereich: **34.122,40 €** Jahresverlust)

Wirtschaftsbetriebe: **123.451,64 €** Jahresverlust

Friedhofs- und Bestattungswesen: **147.175,75 €** Jahresverlust

Der Jahresgewinn 2015 des Bereiches Abwasserbeseitigung wird der Allgemeinen Rücklage zugeführt.

Die Verluste der Abfallentsorgung (Hoheitlich und DSD), des Wirtschaftsbetriebes und des Friedhofs- und Bestattungswesen werden auf neue Rechnung vorgetragen.



Aktenzeichen: CDU

Datum:

Hinweis:

**Resolution zur Finanzierung der Krankenhäuser durch die Landesregierung
hier: Antrag der CDU-Stadtratsfraktion**

Beratungsergebnis:

Gremium Stadtrat	Sitzung am 17.04.2019	Top 19	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 54					

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Resolutionsantrag: Der Stadtrat der Stadt Frankenthal fordert die Landesregierung auf, ihren Verpflichtungen der Öffentlichen Förderungen der Krankenhäuser entsprechend des Landeskrankenhausesgesetzes vollumfänglich nachzukommen.

Begründung:

Die Finanzierung der Krankenhäuser in Rheinland-Pfalz erfolgt dual; während die Krankenkassen die Kosten der medizinischen Versorgung zu tragen haben, ist das Land (über das Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie und über das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung) für die Finanzierung der Infrastruktur zuständig. Zusammengefasst bestehen diese Finanzierungen und Förderungen aus folgenden Komponenten:

1. Förderung von Investitionskosten (§ 12 LKG)
2. pauschale Förderung durch feste jährliche Beträge (§ 13 LKG)
3. Förderung der Nutzung von Anlagegütern (§ 14 LKG)

Bei den Verpflichtungen aus Ziff. 1 hat das Land in den vergangenen Jahren durchaus erkennbares Engagement gezeigt, so konnten beispielsweise die Intensivstation und der OP-Trakt umfassend modernisiert und erweitert werden. Auch die von Ministerin Bätzing-Lichtenthäler zugesagte Förderung des Erweiterungsbaus an der Stadtklinik wurde in das „große Investitionsprogramm“ des Landes mit 3,0 Mio. € für 2019 aufgenommen. Die Fassadensanierung allerdings, die mit rund 4 Mio. € eine große Investitionsmaßnahme darstellt, musste die Stadt Frankenthal über das „Kommunale Investitionsprogramm 3.0“ beantragen, obwohl es sich hierbei unstreitig um Investitionsmaßnahmen in die Gebäudestruktur handelt. Diese Gelder stehen dadurch nicht mehr für andere und mindestens ebenso dringend notwendige investive Maßnahmen in der Stadt zur Verfügung.

Seit vielen Jahren bemängeln Patienten, Mitarbeiter, Rat und Verwaltung die schlechten sanitären Bedingungen in der Klinik. Dass i.d.R. 3 Patienten sich ein einzelnes Waschbecken, welches nur durch einen Vorhang von dem Patientenzimmer abgetrennt wird, für die Körperpflege teilen müssen, weil für über 40 Patienten nur eine Dusche/Badewanne in einem Gemeinschaftsbad zur Verfügung steht, ist ein untragbarer Zustand. Eine vollständige Sanierung der Krankenzimmer, die mit der Einrichtung adäquater Sanitärbereiche und Nasszellen sowie der generellen Ertüchtigung der Infrastruktur (Strom-, Wasser und medizinische Versorgungsleitungen) einherginge, um die Stadtklinik „fit“ für

die nächsten Jahrzehnte zu machen, erfordert einen finanziellen Aufwand, den die Stadt Frankenthal als Trägerin der Stadtklinik ohne eine entsprechende Förderung durch das Land aktuell und auch in den kommenden Jahren nicht stemmen kann. Anträge auf Förderungen dieser Umbaumaßnahmen wurden seitens des Landes bislang mit der Begründung abgelehnt, dass es sich hierbei um Instandhaltungsmaßnahmen handele.

Weiterhin vermag es zu verwundern, dass das Land wohl für die Förderung der Nutzung von Anlagegütern (Ziff. 3) zuständig ist, Räume und Gebäude jedoch nicht als Anlagegüter anerkennt. Daraus folgt, dass die Kliniken bspw. die Schulen zur Ausbildung des dringend benötigten Pflegekräfte-Nachwuchses allein stemmen müssen. Eine wirtschaftlich sinnvolle Anmietung von Räumen zur Deckung eines zeitlich befristeten Bedarfs (anstatt der Errichtung eines dauerhaften Baubestands) wird damit konterkariert.

Für die CDU-Fraktion

Gabriele Bindert
Vorsitzende

Protokoll:

RM Baumann erläutert den Antrag ausführlich.

Die übrigen Stadtratsfraktionen bekunden ihre Zustimmung zum Antrag.

OB Hebich bittet darum, dass in dem Resolutionsantrag die Passage zu den sanitären Bedingungen abgeändert wird. Es könnte der Eindruck entstehen, dass es sich um ein hygienisches Problem handelt, was hier nicht der Fall ist. Auch die Passage, dass es sich um einen untragbaren Zustand handelt, ist so nicht korrekt. Diese Formulierungen könnten falsch verstanden werden. Den Tenor des Resolutionsantrages unterstützt er.

Er schlägt folgende Änderungen vor:

1. Anstelle der schlechten sanitären Bedingungen wird die sanitären Einrichtungen sind veraltet aufgenommen.
2. Anstelle des untragbaren Zustandes wird der Zustand ist nicht mehr zeitgemäß aufgenommen.

Der Stadtrat beschließt den Resolutionsantrag mit den beiden Änderungen einstimmig.



Aktenzeichen: FWG

Datum:

Hinweis:

**Tätigkeiten der Baugesellschaft Frankenthal
hier: Anfrage der FWG-Stadtratsfraktion**

Beratungsergebnis:

Gremium Stadtrat	Sitzung am 17.04.2019	Top 20	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: Dez. A					

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
an der Baugesellschaft Frankenthal GmbH ist die Stadt Frankenthal mit einem Anteil von 25,1 % des Stammkapitals beteiligt. Diese hat vor etwa einem Jahr öffentlich angekündigt, sie werde an dem vorhandenen Wohnblock im Albrecht-Dürer-Ring 1 bis 3 einen Anbau als Mehrfamilienhaus mit Mietwohnungen errichten. Bisher konnten wir dort keine Bautätigkeiten feststellen. In Zeiten, in denen viele Familien bezahlbare Wohnungen suchen, fragen wir deshalb den Oberbürgermeister als Mitglied im Aufsichtsrat der Baugesellschaft Frankenthal und als Vertreter des Mitgesellschafters Stadt Frankenthal:

1. Was sind die Gründe, weshalb das Projekt noch nicht realisiert wurde?
2. Wann will die Baugesellschaft Frankenthal das Vorhaben beginnen und fertig stellen?

Nach den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages der Baugesellschaft Frankenthal ist diese verpflichtet, für alle Bevölkerungskreise Wohnraum vorzuhalten und zu schaffen. Die Stadt Frankenthal stellt seit vielen Jahren 2 Vertreter im Aufsichtsrat des Unternehmens.

Wir fragen deshalb, was wurde in den letzten 10 Jahren neben den wichtigen und aner kennenswerten Sanierungs- und Modernisierungsprogrammen

1. an neuen Mietwohnungen durch die Baugesellschaft in Frankenthal errichtet
2. und haben die beiden Vertreter der Stadt im Aufsichtsrat der Baugesellschaft die soziale Verpflichtung zum Bau bezahlbaren Wohnraumes eingefordert?

Mit freundlichen Grüßen

Ingrid Hezel
(Fraktionsvorsitzende)

Protokoll:

RM Hezel erläutert die Anfrage ausführlich.

OB Hebich nimmt wie folgt Stellung:

Fragenblock 1:

zu 1.: Die Neubauvorhaben Albrecht-Dürer-Ring 3g/h und Albrecht-Dürer-Ring 1h befinden sich derzeit in der Umplanung, unter anderem zur Optimierung der Grundrisse.

zu 2.: Der Baubeginn ist je nach Erhalt der Baugenehmigungen ab Sommer 2020 vorgesehen. Die Fertigstellungstermine können erst nach Abschluss der Ausschreibungen festgelegt werden.

Fragenblock 2:

zu 1.: In den letzten 10 Jahren hat die Baugesellschaft Frankenthal den Neubau von 42 Wohnungen im Richard-Wagner Ring realisiert. In die Bestandserhaltung flossen in diesem Zeitraum rund 12 Mio. Euro. Darüber hinaus wurden in den letzten 10 Jahren rund 16 Mio. Euro in die Modernisierung der Bestandsobjekte investiert, wodurch 331 Wohnungen in einen zeitgemäßen Zustand versetzt wurden. Derzeit erfolgen Umplanungen für rund 21 neu zu errichtende Wohnungen im Albrecht-Dürer-Ring. Aktuell wird der Ankauf weiterer Objekte geprüft. Die Baugesellschaft befindet sich in Vertragsverhandlungen über den Ankauf von weiteren 24 Wohnungen. Die Hauptgesellschafterin der Baugesellschaft Frankenthal unterstützt diese darin, ab 2020 weitere 25 Mio. Euro in den Erwerb bzw. Neubau von Wohnungen zu investieren, sofern die Projekte wirtschaftlich sind.

zu 2.: Selbstverständlich wird der Bereitstellung von Wohnraum für alle Bevölkerungsschichten bei jeder Baumaßnahme durch den Aufsichtsrat Rechnung getragen. Das bezieht sich jedoch nicht nur auf den Neubau, sondern auch auf den Erhalt und die Modernisierung der Bestandsobjekte, auf denen der bauliche Schwerpunkt der Baugesellschaft Frankenthal in den vergangenen Jahren lag.



Aktenzeichen: Grüne

Datum:

Hinweis:

Fahrradboxen

hier: Anfrage der Stadtratsfraktion Die Grünen/Offene Liste

Beratungsergebnis:

Gremium Stadtrat	Sitzung am 17.04.2019	Top 21	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 25 / 61					

Seit einiger Zeit stehen am Bahnhof Süd Fahrradboxen.

- Was müssen Bürger tun, um eine solche Box nutzen zu können?
- Wann werden diese Boxen in Betrieb genommen?
- Wie sind die Konditionen, um eine solche Box zu mieten? (Preis, Mietdauer usw.)
- Warum gibt es keine Rückmeldung, wenn sich Bürger erkundigen, wie sie eine solche Box benutzen können?

Begründung:

Es macht wenig Sinn, Fahrradboxen aufzustellen und diese dann nicht zu nutzen. Es scheint uns auch dringend erforderlich, Bürger, die sich für eine solche Box interessieren zumindest zu informieren, wie lange die Inbetriebnahme noch dauern wird.

Anne Gauch , 27.3.19

Protokoll:

RM Gauch erläutert die Anfrage ausführlich.

OB Hebich nimmt wie folgt Stellung:

Es gab in der Tat eine gewisse Verzögerung. Die Zuständigkeit innerhalb der Verwaltung ist zum Bereich Gebäude und Grundstücke gewechselt. Die Nutzungsbedingungen sowie die Verträge werden aktuell ausgearbeitet. Es soll jedem Bürger die Möglichkeit gegeben werden, eine solche Box zu mieten. Es soll daher keine Dauerleihe geben, sondern zeitlich begrenzte Mieten. Der Mietpreis wird bei ca. 10 € pro Monat liegen, zuzüglich einem Schlüsselpfand in Höhe von 50 €. Der Verleih soll dann im nächsten Monat starten.



XVI. Wahlperiode 2014 – 2019

Aktenzeichen:

Datum:

Hinweis:

Bekanntgabe der Entscheidungen aus der nichtöffentlichen Sitzung

Beratungsergebnis:

Gremium Stadtrat	Sitzung am 17.04.2019	Top	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an:					
10					

Protokoll:

OB Hebich gibt folgende Entscheidungen aus der nichtöffentlichen Sitzung bekannt:

TOP 22	Finanzierungsvereinbarung ÖPNV	einstimmig beschlossen
TOP 23	Einstellung	einstimmig beschlossen
TOP 24	Einstellung	einstimmig beschlossen
TOP 24.1	Einstellung	einstimmig beschlossen
TOP 24.2	Einstellung	einstimmig beschlossen
TOP 25	Übernahme	einstimmig beschlossen
TOP 26	Ernennung	einstimmig beschlossen
TOP 27	Ernennung	einstimmig beschlossen
TOP 28	Höhergruppierung	einstimmig beschlossen
TOP 29	Haftungsfall	nicht abgestimmt
TOP 29.1	Haftungsfall Änderungsvorlage	mit Stimmenmehrheit beschlossen